

EINLEITUNG	9
1. Textverstehen und Identität in interdisziplinärer Perspektive	14
1.1 Textverstehen aus Perspektive der Leseforschung	14
1.2 Geschichtsdidaktische Untersuchungen zum historischen Textverstehen	16
1.3 Identität als geschichtsdidaktische Kategorie	23
1.4 Identität als sozialpsychologische Kategorie	24
1.5 Konstruktion, Speicherung und Abruf von Wissen aus Sicht der Kognitionspsychologie	29
1.6 Schematheorie und Identitätskonstrukte	30
1.7 Historische Werturteile als geschichtsdidaktische Herausforderung	33
1.8 Nationalsozialismus als identitätsrelevanter, werturteilsbesetzter historischer Sachverhalt	35
2. Das Modell des Verstehens von Geschichtstexten	43
2.1 Textverstehen als dynamische mentale Modellkonstruktion	43
2.2 Domänenspezifische Profilierung des Modells	45
3. Methodische Überlegungen	52
3.1 Auswahl der Probanden	52
3.2 Design und Durchführung der Untersuchung	53
3.3 Auswertung	60
4. Quantitative Ergebnisse der Studie	63
4.1 Werturteile und Identitätskonzepte im Gesamtsample	63
4.1.1 Exkurs: Vergleich mit den Studierenden	79
4.2 Clusteranalyse	86
4.3 Weitergehende Analyse der Fragebögen der Interviewpartner	93
4.3.1 Deklaratives und prozedurales Wissen	93
4.3.2 Interesse an Geschichte und Lesemotivation	96
4.3.3 Identitätspräferenzen der Probanden	98
4.3.4 Themenspezifische Assoziationen	100
4.4 Exkurs: Grenzen quantitativer Verfahren	101
5. Identität und historisches Textverstehen – Fallbeispiele	104
5.1 Identitätsbestätigung durch Dichotomisierung.....	105
5.1.1 „Die Deutschen“ und „die Nazis“ – Fallbeispiel Niklas	105
5.1.2 „Die Deutschen“ und „die Juden“ – Fallbeispiel Kai	121
5.2 Identitätsbestätigung durch Anwendung prozeduralen Wissens	156
5.2.1 Familienzugehörigkeit als Einflussgröße beim Verfassen einer Darstellung: Fallbeispiele Johannes und Svenja	156
5.2.2 Nationale Zugehörigkeit als Einflussgröße beim Verfassen einer Darstellung: Fallbeispiel Christian.....	179

5.3	Identitätsbestätigung durch Personalisierung: Fallbeispiele Annika und Haluk	193
5.3.1	Personalisierung als starres Alltagskonzept: Fallbeispiel Annika.....	199
5.3.2	Personalisierung als differenzierbares Alltagskonzept: Fallbeispiel Haluk	213
5.4	Identitätsbalance bei widersprüchlichen Identitätsbezügen: Fallbeispiele Finlay und Leonidas	222
6.	Zusammenfassung: Textverstehen im Spannungsfeld von Identifikationsbedürfnissen und historischen Werturteilen	244
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis	258
8.	Abbildungsverzeichnis.....	281
9.	Tabellenverzeichnis.....	282
10.	Anhang.....	284
10.1	Anhang 1: Fragebogen	284
10.2	Anhang 2: Interviewleitfaden.....	298
10.3	Anhang 3: Auszug aus Goldhagen	300
10.4	Anhang 4: Experimentaltext.....	302
10.5	Transkriptionszeichen	303